



GEISTIGE ENTWICKLUNG

Titel/Thema

Übung: **Ausgrenzung**

Verfasser(innen)

Dr. Alisa Rudolph, Ingrid Speidel

Erstellungsdatum

Juni 2018



Übung: Ausgrenzung

Zielsetzung:

Die Studierenden erleben in einer Selbsterfahrung, wie es sich anfühlt, innerhalb einer Gruppe ausgegrenzt zu werden. Die Übung soll dazu dienen, die eigene Haltung zu Andersartigkeit und Inklusion generell zu reflektieren. Darüber hinaus bewirkt das eigene emotionale Erleben in solch einer Situation, die Perspektive eines Schülers bzw. einer Schülerin, der oder die ausgegrenzt wird, verstehen zu können.

Theoretischer Hintergrund:

Lesen Sie hierzu den Textbaustein „Soziale Integration“.

Material: -

Aufgabe:

Eine Person aus dem Seminar verlässt den Raum. Die anderen finden sich zu Arbeitsgruppen zusammen. Sie sollen jeweils ein Poster gestalten als Ergebnis ihres Brainstormings zum Thema „Inklusion“.

Erst nach zehn Minuten kommt die Person, die vor der Tür gewartet hat, in den Raum zurück. Diese Person soll nun versuchen, sich in eine Gruppe zu integrieren. Die Gruppen bekommen bewusst die Aufgabe, die Person nicht aufnehmen zu wollen. Sie dürfen keinen Blickkontakt aufnehmen, nicht mit der Person sprechen und sollen sich so eng zusammensetzen, dass sich die andere Person nicht dazusetzen kann.

Reflexionsfragen:

1. Wie haben Sie sich als ausgegrenzte Person gefühlt?
2. Welche Strategien haben Sie angewandt, um in einer Gruppe aufgenommen zu werden?
3. Was könnte Ihrer Meinung nach in solch einer Situation die Lehrkraft tun?